



GESTALTER MACHER BERATER

DIALOG – Sonderausgabe • GMB GmbH • www.gmbgmbh.de • kontakt@gmbgmbh.de

ZWEI JAHRZENTE ERFOLGREICH AM MARKT



GRÜßWORT ZUM JUBILÄUM

Es ist mir als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung eine große Freude, Ihnen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der GMB GmbH, zum 20. Jahrestag des Bestehens der Gesellschaft sehr herzlich zu gratulieren.

In der schwierigen Zeit nach der politischen Wende, der dramatischen Veränderung und Anpassung der ostdeutschen Braunkohleindustrie

Verschmelzung weitere frühere Beteiligungen der LAUBAG auf. Das Geschäftsfeld wurde erweitert. Heute ist sie in drei Geschäftsfeldern tätig, dem Bergbau Services, den Ingenieurdienstleistungen und der Erzeugung von Strom und Wärme. Nicht unerwähnt lassen möchte ich die Stabsfunktionen, welche die wirtschaftlichen Aktivitäten unterstützen. Die GMB leistet seit vielen Jahren ihren Beitrag zu



an die Marktwirtschaft in der ersten Hälfte der 1990er Jahre haben die Gründungsväter Mut bewiesen. Die Umsetzung der Idee, den sich nach der Erarbeitung der Braunkohlepläne nach bundesdeutschem Recht für die fünf Zukunftstagebaue abzeichnenden Ingenieurüberhang in Teilen in eine Beteiligungsgesellschaft zu überführen, war aus der heutigen Sicht betrachtet eine richtige, weitreichende und vor allem bis heute tragfähige Entscheidung.

Der erste Gründungsansatz, sowohl im internen Geschäft des Mutterunternehmens sowie auf dem sich entwickelnden Braunkohle-sanierungsmarkt tätig zu werden, wurde erfolgreich umgesetzt.

Zum Verbund der Mining & Generation gehört eine Beteiligungsgesellschaft, die nicht nur 20 Jahre existiert, sondern insgesamt eine sehr positive Entwicklung genommen hat. Aus sechs operativ tätigen Mitarbeitern sind rund 300 geworden. Die GMB nahm durch

einer positiven Entwicklung von Mining & Generation.

Der zweite Gründungsansatz, mit einem Haustarifvertrag marktfähige Preise sicherzustellen, war ein entscheidender Schritt für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens, der ein gutes, zuverlässiges Einkommen sichert und eine ausgeglichene Work-Life-Balance schafft.

Ich bin optimistisch, dass wir gemeinsam die bestehenden Herausforderungen meistern werden. Auf die Mitarbeiter der GMB war in den vergangenen Jahren Verlass und ich bin überzeugt, dass Sie auch zukünftig ihren Beitrag zur Bewältigung der Aufgaben leisten werden. Ich wünsche der Geschäftsführung und allen Mitarbeitern der GMB alles Gute für die Fortsetzung des erfolgreichen Weges.

Glückauf
Dr. Hartmuth Zeiß

Am 22. April 2015 sprach das Redaktionsteam mit Mitarbeitern, die aus ihren Bereichen vorgeschlagen wurden. Auszugsweise geben wir die Gesprächsinhalte wieder.



Die Gesprächsrunde: v.l.n.r.: Lutz Günnel, Uwe Feller, Ariane Schulz, Heidemarie Stefan, Ellen Pehnelt, Manuela Koal, Elke Reimann, Michael Strzodka, Jörg Bretag, Klaus Knösel, Michael Kuschereitz, Matthias Klaus.

Frage:
Welches Ereignis in der GMB hat Sie besonders geprägt?

Ellen Pehnelt, in der GMB seit 01.03.1996: Es war mein Eintritt in die GMB. Ich bin aus eigener Entscheidung in die GMB gewechselt mit der Aufgabe, den kaufmännischen Bereich aufzubauen. Der Start war mühsam, selbst einfache Arbeiten haben wir noch bei der LAUBAG ausführen lassen müssen. Es war für mich ein großer Schritt. Die Arbeit in der GMB, ihre Komplexität hat mich persönlich sehr verändert. Vergleiche ich meine Tätigkeit mit der meiner früheren Kollegen heute, so ist meine viel breiter aufgestellt. Dank der variablen Arbeitszeiten und damit nicht mehr auf Bahn oder Bus angewiesen zu sein und unter Termin- druck zu stehen, habe ich mir mein 1. Auto angeschafft.

Manuela Koal, in der GMB seit 01.10.2003: Ich bin über die Verschmelzung der LMV, heute Büro Vermessung, in die GMB gekommen und erhielt ein völlig neues Aufgabengebiet – Disposition Einkauf. 2005 qualifizierte ich mich zur Fachkauffrau für Einkauf und Logistik. Für mich war die Qualifizierung eine Investition in die Zukunft.



2015: GMB-Urgesteine – Von Anfang an dabei – (v.l.n.r.) Jürgen Miethe, Frank Große, Karl-Heinz Nitsch



2011: Heizkraftwerk Senftenberg

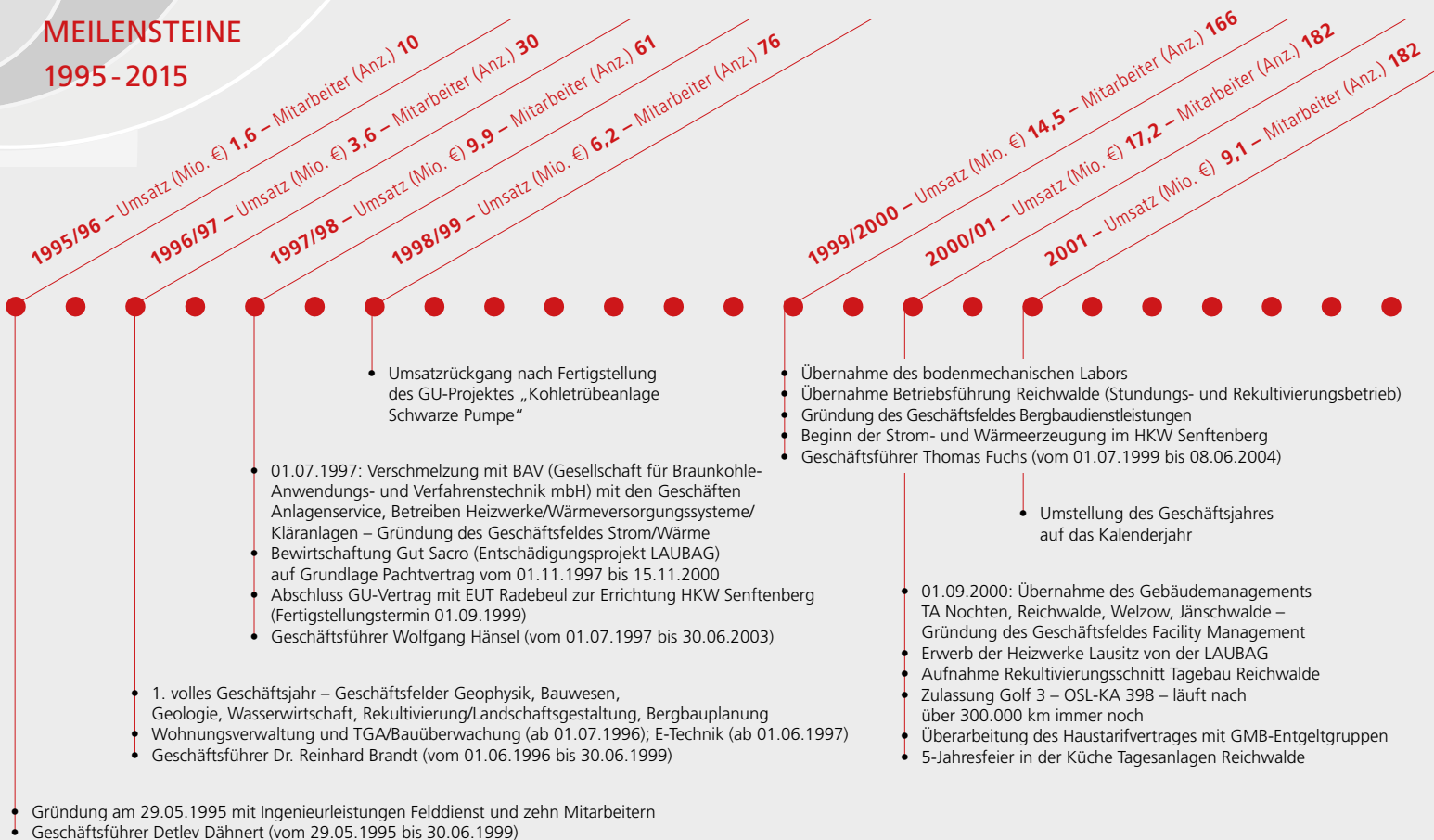


2010: Befahrung des Schiffshebewerkes Niederfinow



2000: Golf – läuft heute immer noch

MEILENSTEINE 1995 - 2015



Ariane Schulz, in der GMB seit 01.10.2003: Für mich ist es der 01.01.2008. Nach meiner Berufsausbildung als Bürokauffrau war ich als Sekretärin tätig. Mir war schnell klar, dieser Beruf soll nicht meine Lebenserfüllung sein. Aus diesem Grund begann ich ein berufsbegleitendes Studium und nutzte mit viel Freude die gebotene Möglichkeit, nach meiner Elternzeit im Jahr 2007, im Controlling zu arbeiten.

Heidmarie Stefan, in der GMB seit 01.07.1997: Mir wurde 1996 mitgeteilt, dass meine berufliche Zukunft in der GMB liegen soll. Ich habe nicht lange überlegt und wechselte von der LAUBAG. Ich begann als technische Zeichnerin. Die Arbeit am PC war für mich eine neue Herausforderung. Die Arbeit macht mir nach wie vor Spaß. Ich schätze die Arbeitsatmosphäre.

Matthias Klaus, in der GMB seit 24.08.2009: Ich suchte einen neuen Ausbildungsplatz in der Region und war zufrieden, in der GMB Industriemechaniker zu lernen. Vom ersten Tag an fühlte ich mich sauwohl. Traurig stimmt mich, bisher nur ein befristetes Arbeitsverhältnis zu besitzen. Ein unbefristeter Arbeitsvertrag gäbe mir eine größere soziale Sicherheit. Ich schätze eine sichere Arbeit in meiner Heimat sehr. Anmerkung: Am 23.04.2015 erhielt Herr Klaus seinen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Jörg Bretag, in der GMB seit 01.06.2009: Nach meiner Tätigkeit in der BU Mining & Generation sowie der Service Unit ergriff ich die Chance, innerhalb der GMB mit Schwerpunkt auf Personalarbeit neue spannende Aufgaben zu übernehmen. Zu meinen ersten Aufgaben gehörten die organisatorischen Veränderungen in den Jahren 2009 und 2010 im Zusammenhang mit dem Vereinheitlichen der Geschäftsfelder mit der VSG und der Verschmelzung der SSE sowie die umfangreiche Überarbeitung der tariflichen Regelwerke. Im Rückblick auf meine Arbeit stelle ich fest, hier fachlich viel „breiter gefächert“ arbeiten zu können. Die Wahrnehmung der GMB hat sich meiner Meinung nach in den letzten Jahren sehr stark verändert.

Michael Kuschereitz, in der GMB seit 01.08.1998: Ich war Schicht-Elektriker im alten Kraftwerk Schwarze Pumpe. Am Lauftag für eine gewonnene Stellenausschreibung der Heizwerke ging der letzte Kraftwerksblock in Schwarze Pumpe außer Betrieb. Ich war der erste Handwerker in den Heizwerken. Die Technik war neu und hatte nichts mit der des alten Kraftwerkes zu tun. Schauen ich heute zu meinen alten Kollegen, so verrichten diese nur noch „Büroarbeit“. Ich bin vor Ort, arbeite noch selbst an der Technik unserer Heizwerke. Das ist mein Plus.



2011: Landschaftsbauwerk „Spreyer Höhe“



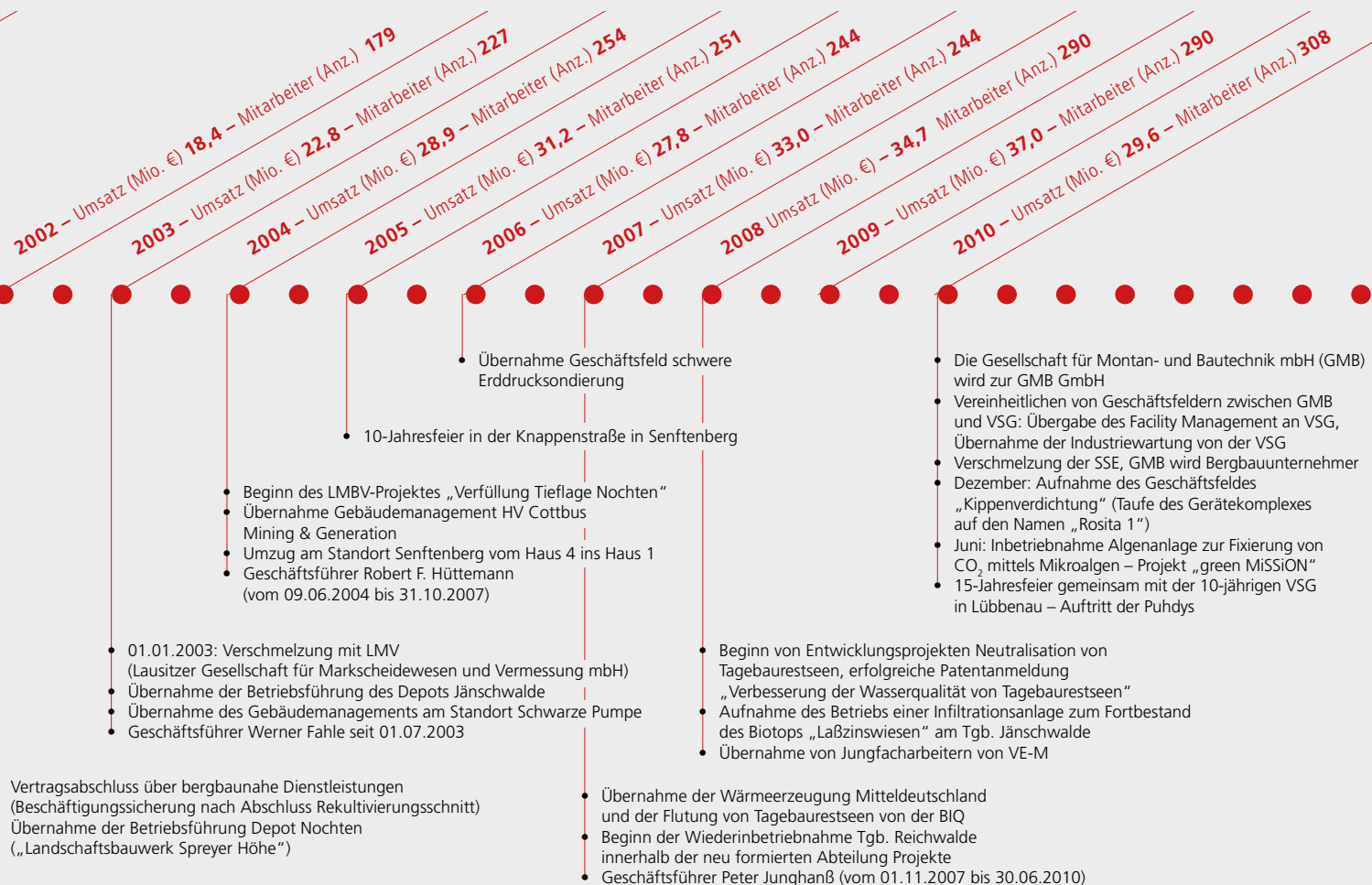
2012: Befahrung Depot Jänschwalde



2013: Drachenbootrennen auf dem Senftenberger See



2013: Pro-Kohle-Demo in Cottbus



Frage:

Wie charakterisieren Sie die GMB mit einem Wort?

Vielseitig, flexibel, facettenreich, interessant, kraftvoll wachsend, zielstrebig, solide, ganzheitlich, aus der Vogelperspektive betrachtend, weitblickend.

Frage:

Was ist Ihre Erwartungshaltung an die GMB?

Arbeitgeber bis zur Rente. Ich wünsche mir einen langfristigen Fortbestand der Firma mit neuen Geschäftsfeldern, nicht nur von der Kohle abhängig und nicht nur auf ein Kerngeschäft konzentriert. Die GMB soll ihre Kompetenz behalten, ihre Potenziale nutzen und flexibel bleiben. Es sollten wieder 35-jährige Betriebsjubiläen und mehr begangen werden. Die GMB sollte vielen jungen Leuten eine berufliche Perspektive bieten und für eine gesunde Altersstruktur sorgen. Manchmal ist mir das Denken in die Zukunft zu langsam. Es gibt keinen Pessimismus. Es geht immer weiter. Die GMB zahlt immer pünktlich Lohn. Das sollte zukünftig so bleiben. Die Gesprächsteilnehmer schätzen die gute technische Ausstattung der GMB. Es besteht eine hohe Zufriedenheit in der Firma und die Art und Weise der Zusammenarbeit.

GRÜßWORT DES BETRIEBSRATES

*„Erfolg besteht darin, dass man genau die Fähigkeiten hat, die im Moment gefragt sind.“
Henry Ford*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
heute feiert unser Unternehmen den 20. Geburtstag. Also ein ganz besonderes Jubiläum. Wie wir alle wissen, war es ein harter Weg, den wir bis hierher zurücklegen mussten. Deshalb freut es uns natürlich umso mehr, dass wir auch erfolgreich bis hierhergekommen sind. Sie alle gemeinsam haben zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen. Jeder von uns hat seinen Teil dazu geleistet und sein Bestes für den gemeinsamen Erfolg gegeben, egal an welchem Platz er seine Arbeit verrichtet und wie lange er betriebszugehörig ist. Dafür möchten wir jedem von uns gratulieren und uns für die Zukunft wünschen, dass es uns gemeinsam gelingt, auch weiterhin solche Erfolge zu feiern und noch viele Jubiläen gemeinsam zu erreichen. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute, hinreichend Motivation und Engagement.

Der Betriebsrat



2013: neue Drucksonde



2014: Kieswerk Boxberg



2013: Besuch im Findlingspark Nochten



2015: Pro-Kohle-Demo in Berlin

2011 – Umsatz (Mio. €) **35,5** – Mitarbeiter (Anz.) **306**

2012 – Umsatz (Mio. €) **34,4** – Mitarbeiter (Anz.) **305**

2013 – Umsatz (Mio. €) **37,4** – Mitarbeiter (Anz.) **315**

2014 – Umsatz (Mio. €) **35,3** – Mitarbeiter (Anz.) **297**

2015 – Umsatz (Mio. €) **36,1** – Mitarbeiter (Anz.) **299**

- Einstieg in das Projekt Auslaufbetrieb Cottbus-Nord mit der Betriebsführung Entwässerungsbetrieb
- Abschluss Primärneutralisation Scheibesee
- Geschäftsfeld Industriewartung wurde zum Jahresende eingestellt
- Umzug des Bergbau Services von Reichwalde nach Schwarze Pumpe
- Ende der Betriebsführung Entwässerung Reichwalde
- erstes volles Geschäftsjahr Rütteldruckverdichtung mit einem Gerätekomplex in Cottbus-Nord
- Durchführung GSD-Projekt „Neutralisation Scheibesee“
- Übernahme Betriebsführung des BMHKW Sellessen

- 29.05.2015 Jubiläum 20 Jahre GMB GmbH
- Inbetriebnahme eines dritten Gerätekomplexes für die RDV
- letztes Betriebsjahr Kieswerk Boxberg
- Beendigung des Algen-Projektes
- Inbetriebnahme des 2. Trägergerätes für die RDV im November auf dem Depot Jänschwalde, getauft auf den Namen „Erwin“
- Inbetriebnahme einer raupen-gestützten Drucksonde im I. Quartal



Impressum • GMB Dialog 2/2015 (Sonderausgabe)

Herausgeber: Werner Fahle, Geschäftsführer GMB GmbH
kontakt@gmbgmbh.de, Telefon: 03573 78-3230

Sitz der Gesellschaft: Knappenstraße 1, 01968 Senftenberg

Redaktionelle Betreuung und Layout: agreement Werbeagentur GmbH
www.agreement-berlin.de

Druck: T. D. Sign Werbung, Bahnhofstraße 26, 01968 Senftenberg

Nachdruck oder Verwendung von Text- und Bildmaterial, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste Ausgabe von GMB Dialog erscheint im September 2015

A Vattenfall company

VATTENFALL